

04/22

Verhandlungsergebnis erzielt: Insgesamt 8,3 Prozent mehr für Alle

Am 25. April 2022 haben GEW, ver.di und der Internationalen Bund ein Verhandlungsergebnis erzielt. Ab dem 1. Januar 2023 steigen die Entgelte um 4,0 Prozent und ab 1. Januar 2024 um 4,3 Prozent für alle Beschäftigten. ver.di und GEW Mitglieder können sich über 200 Euro jährlich zusätzlich freuen, sofern sie am 1. Januar 2023 oder 1. Januar 2024 Mitglieder bei der GEW oder ver.di sind.

Bis in den Abend hinein dauerten die Verhandlungen zwischen ver.di, GEW und dem Internationalen Bund. Am Ende des Tages einigten sich Gewerkschaften und Arbeitgeber auf ein Gesamtpaket, das für die Beschäftigten beim Internationalen Bund viele für sie günstige Regelungen enthält. Mit Ausnahme der GIS, profitieren alle Beschäftigten gleichermaßen von diesem Tarifabschluss, ein großer Erfolg.

Sowohl zum 1. Januar 2023 und zum 1. Januar 2024 erhalten alle Beschäftigte in allen Gesellschaften außer der GIS **4,0 Prozent bzw. 4,3 Prozent mehr Geld**. In der GIS gibt es in 2023 und 2024 je 1,75 Prozent mehr Geld. Zusätzlich zu den Gehaltssteigerungen dürfen sich insbesondere die langjährig Beschäftigten freuen: Ab 2023 wird das Weihnachtsgeld für alle, die mindestens 10 Jahre beim IB tätig sind, auf 1.600 Euro angehoben.

Bereits jetzt erhalten Beschäftigte bei ihrem 25- und 40-jährigen Dienstjubiläum eine Einmalzahlung in Höhe von 500 Euro bzw. 1.000 Euro. Zukünftig gibt es nun zusätzlich für das 30-jährige Dienstjubiläum eine Einmalzahlung in Höhe von 750 Euro. Dieses Jubiläumsgeld von 750 Euro wird auch an Beschäftigte in 2023 gezahlt, die bereits in 2018 bis 2022 ihr 30-jähriges Dienstjubiläum hatten. Damit würdigt der Internationale Bund insbesondere diejenigen Beschäftigten, die ihm seit Langem die Treue halten.

Es ist uns gelungen, eine monetäre Mitgliedervorteilsregelung mit dem Internationalen Bund zu vereinbaren! Wer am 1. Januar 2023 Mitglied in einer der beiden DGB-Gewerkschaften ist, erhält einen Bonus von 200 Euro. Für 2024 gilt dasselbe. In welchem Monat die Mitgliedervorteilsregelung ausgezahlt wird, ist noch offen.

Eine gute betriebliche Altersvorsorge ist für ein gutes Leben im Ruhestand ein wichtiger Bestandteil. Deshalb ist es GEW und ver.di besonders wichtig, dieses Thema mit dem Arbeitgeber anzugehen. Mit einer Verhandlungsverpflichtung ist uns ein wichtiger Schritt in diese Richtung gelungen.

Entgelttabellen für die Gesundheits- und Heilberufe geeint

Die Entgelte für die Gesundheits- und Heilberufe werden überproportional angehoben. Teilweise über 20 Prozent. Hier konnten wir einen großen Schritt in Richtung Branchenniveau vereinbaren.

Die Überleitung in neue Tätigkeitsmerkmale ist in trockenen Tüchern

Anfang des Jahres ist es uns nach mehrjährigen Verhandlungen gelungen, uns auf einen Tarifvertrag Tätigkeitsmerkmale (TV TM) zu einigen. Damit Beschäftigte mit dem neuen Tarifvertrag keine Verschlechterungen erfahren, haben wir dem Arbeitgeber über einen Überleitungstarifvertrag verhandelt. Auch dieser ist nun geeint.

Beschäftigte im AMDL-Bereich nehmen zukünftig an den Entgeltsteigerungen des IB teil

Der AMDL-Bereich wird zukünftig von den Gehaltssteigerungen des Mindestlohn Weiterbildung entkoppelt. Beschäftigte im AMDL-Bereich profitieren nun von den Lohnerhöhungen beim Internationalen Bund. Für 2023 sind die Entgelterhöhungen beim IB gleich mit denen des Mindestlohnes in der Weiterbildung. In 2024 liegt der IB mit 0,3 Prozentpunkten über der Steigerung des Mindestlohns in der Weiterbildung. Für 2025 müssen wir dann wieder neu verhandeln. Es liegt also an unserer eigenen Stärke, welche Entgeltsteigerungen es geben wird.

Ferner wird zukünftig bei Höhergruppierung über drei oder mehr Entgeltgruppen und wenn damit mindestens die EG 8 erreicht wird, um zwei Stufen zurückgestuft. Beschäftigte erhalten jedoch mindestens die Stufe 2. Es ist sichergestellt, dass es immer zu mehr Geld bei einer Höhergruppierung kommt.

Insbesondere über diese beiden Themen haben wir mit den Arbeitgebern hart gerungen. Im Gesamtergebnis überwiegt, dass wir unsere wichtigen Ziele erreicht haben: Die Schere zwischen den einzelnen Gesellschaften wird nicht vergrößert, es gibt ein Ergebnis für ALLE und mit dem jetzigen Tarifabschluss machen wir einen großen Schritt in Richtung Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Wie geht es nun weiter?

Dieses gute Tarifergebnis gelang GEW und ver.di nur durch das Engagement einzelner Gewerkschaftsmitglieder. Das Verhandlungsergebnis wird nun in Tarifverträge umgesetzt, sodass auch die Überleitung in die neuen Tätigkeitsmerkmale gut vorbereitet werden kann. Die Tarifverhandlungen über eine betriebliche Altersvorsorge werden in den kommenden Monaten aufgenommen.

Mach mit! Nur gemeinsam sind wir stark!

Die GEW ist nichts anderes als die Summe ihrer Mitglieder. Und je größer die ist, desto mehr kommt am Ende heraus. Mehr Geld, bessere Arbeitsbedingungen, eine sichere Zukunft auch im Alter. Mach auch du mit! Und noch besser, wirb ein, zwei, drei, ganz viele Mitglieder! Dann wird's am Ende immer besser.

Deshalb scanne jetzt den QR-Code und werde online Mitglied!

Oder gehe auf: www.gew.de/mitglied-werden

